

Teilgenommen haben 48 BürgerInnen, inklusive eines Bürgers aus Dresden; einen Evaluationsbogen haben 25 Teilnehmer abgegeben.

<b>Evaluation der dritten Bürgerkonferenz (7. Dezember 2013)</b>					
	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu	Nennungen gesamt
Die einleitenden Vorträge waren informativ.			10	15	25
Die einleitenden Vorträge waren eine gute Basis für die Diskussion.			8	17	25
Die Referenten sind <i>nicht</i> auf die Fragen der Teilnehmer eingegangen.	19	5	1		25
Die Diskussionen in den Gruppen waren unergiebig.	15	9	1		25
Die heutige Konferenz hatte zu viele verschiedene Themen.	7	16	1	1	25
Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer konnte ihre / seine Ansichten einbringen.	1		4	20	25
Insgesamt war der Konferenztag interessant.		1	4	20	25

<b>Alter</b>		
	<b>Mann</b>	<b>Frau</b>
bis 34	2	2
35-49	4	1
50-64	4	3
65-75	1	4
76 -	2	
ohne Altersangabe		2

### **Was hat Ihnen gut gefallen?**

- Sehr gute Zeitstruktur; viel Zeit für Diskussion; gute Moderation: großes Lob
- Ablaufplan war sehr gut! Moderation war gut! Die Diskussionen waren sehr ergiebig! Vortrag „Identität“ im Plenum!
- Gesamtführung der Diskussion durch Herrn Prof. Sackmann
- Kompetenz der städtischen Beamten
- Es wurde sich nicht in Themenvielfalt verzettelt
- Moderation durch Herrn Prof. Sackmann
- Gesprächsführung durch Herrn Prof. Sackmann. Offene Darlegung der Mängel in Halle und der Schwierigkeiten bei der Behebung.
- Klare Struktur der Moderation.
- Vorträge in den Arbeitsgruppen
- Frau Prof. Sackmann als Organisatorin.
- Gute Referenten
- die Beispiele von der AG Stadtgrün [bezieht sich wohl auf den Vortrag von Herrn Spinn; rs]
- Alle drei Vorträge in der Arbeitsgruppe „Grünes Halle“; besonders von Herrn Spinn.
- die Präsentation von Herrn Spinn
- Einführungsvortrag; Moderation in der Gruppe [Teilnehmerin der Arbeitsgruppe „Grünes Halle“; rs]
- die Diskussion, Moderation, die Arbeitsgruppe war sehr angenehm [Arbeitsgruppe „Nachhaltige Stadt“]
- die theoretische und praktische Verknüpfung der Vorträge [Arbeitsgruppe „Nachhaltige Stadt“]
- Zusammensetzung der Gruppe, die Moderation [Arbeitsgruppe „Nachhaltige Stadt“]
- angenehme und faire Diskussionsrunde [Arbeitsgruppe „Nachhaltige Stadt“]
- heute gute Zeitplanung

### **Was hat Ihnen gar nicht gefallen?**

- leider konnte man keinen Einblick in die anderen Themen bekommen (allerdings ist dies dem o.g. Vorzug geschuldet und ist so nicht als wirklich negativ zu betrachten [Anmerkung rs: als Vorzug wurde unter anderem genannt: viel Zeit für Diskussionen])
- Herr Loebner durfte nur als Bürger sprechen, nicht als Experte. Einem Vertreter der HAVAG wurde das jedoch gestattet. Das war schade!
- Zeit für Kom[unleserlich] oft zu gering; Ausblick bis 2050
- Unverbindlichkeit der Stadtverwaltung
- eingeschränktes Essensangebot
- Gruppe: Nachhaltigkeit, Kaffee: Plastikbecher

Anmerkung RS: Eine für uns interessante Kritik an einer Ergebnispräsentation wurde zur Kenntnis genommen; sie soll hier aber nicht wiedergegeben werden.

### **Was könnte man besser machen?**

- Es ist schade, dass viele Experten nicht zum Plenum kommen (können/wollen).
- manche Konkretisierungen
- diese Veranstaltung wahlweise auch in anderen Gruppen anbieten, da umfangreiche Verbindungen [Teilnehmer in der Arbeitsgruppe „Verkehr“]
- mehr die Perspektive darstellen – bis 2025
- alles perfekt! (dauerhafte Bürgerkonferenzen wären nötig)
- vielleicht könnte man dauerhaft am Anfang so einen Input wie heute machen, der ein Stück weit den Prozess rahmt
- die Konferenzen regelmäßig fortzuschreiben
- Zwischenfazit verschriftlicht an Tafel würde Ergebniszusammenstellung erleichtern
- mehr Bürgerkonferenzen – halbjährlich